

150 Jahre Otto Röhm

14. März 2026, [LinkedIn](#), [Instagram](#)

150 Jahre Otto Röhm – vom Labor in jeden Haushalt.

Am 14. März 2026 jährt sich der Geburtstag von Otto Röhm zum 150. Mal. Otto wer? Otto Waalkes kennen die meisten, vielleicht auch Otto von Bismarck oder Otto Dix. Aber Otto Röhm? Den sollte man kennen – ein Chemiker, Pionier und Erfinder, dessen Arbeit unseren Alltag bis heute prägt.

Enzyme statt tierischer Abfallstoffe

Vor Röhm basierten Gerberei und Wäschewaschen auf wenig appetitlichen Substanzen tierischen Ursprungs. Röhm machte damit Schluss: 1906 setzte er erstmals Enzyme für das Gerben von Leder ein, ab 1923 auch für das Waschen von Wäsche. Enzyme (auch Fermente genannt) sind Biokatalysatoren – sie bauen Fette und Eiweiße ab, also genau das Material, aus dem Flecken bestehen. In modernen Waschmitteln sind sie heute unverzichtbar. Und sie ermöglichen das Waschen bei niedrigen Temperaturen, was Energie spart – aber das ist eine andere Geschichte.

Von der Doktorarbeit zum Plexiglas

Bereits in seiner Dissertation legte Röhm den Grundstein für eines der bekanntesten Materialien der Moderne: Acrylglas – besser bekannt unter dem Markennamen PLEXIGLAS®, einer Marke der Firma Röhm in Darmstadt. Der Name erklärt das Prinzip: „Poly“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „viel“ – viele kleine Moleküle werden zu einer langen Kette verbunden. Ähnlich wie beim Polyethylen, dem Stoff aus dem die Plastiktüte ist. Acrylglas ist glasklar, bruchsicher und lässt sich in der Wärme verformen – zum Beispiel zu Schneekugeln. Die Schneekugel-Idee stammt übrigens aus dem Odenwald, ganz in der Nähe von Darmstadt – aber das ist wieder eine andere Geschichte.

#Chemie #OttoRöhm #Plexiglas #Enzyme #GDChSEC

JungesChemieForum (JCF) der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)
gdch.events



ALLTAGSCHEMIE

**Zum 150. Geburtstag
von Otto Röhm**